



Kittelungsblatt des Touristenvereins "Die Naturfreunde" Gau Pfalz.

10. Jahrgang

Ludwigshafen am Rhein, Juli/August 1931

Nummer 4

400 Naturfreundehäuser für das werktätige Volk.

Vierhundert Naturfreundehäuser in einem Jahrzehnt, aus eigener Kraft, getragen von grenzenlosem Idealismus und geboren aus selbstloser Hingabe an die Bestrebungen unseres Bundes! Wo ist ein Wander- oder Alpiner Verein, der ähnliche Leistungen auf dem Gebiete des Wanderturkunstwesens aufzuzeigen hätte? Vom Meerestrand bis zum Fels und Firn der Alpen grüßen von mehr als vierhundert

Giebelfeldern die verschlungenen Hände unseres Abzeichens, gleichsam als Symbol, was geante Bruderaufstände zu vollbringen imstande sind. In der Ge-

schichte der Wandervereigung als auch im Entwicklungsgange der modernen, sozialistischen Arbeiter-Kulturbestrebungen werden die Taten der Naturfreunde mit großen Lettern zu schreiben sein, wollte man ihre Verdienste richtig würdigen.

Der Gedanke an die Errbauung eigener Wanderheime wurde geboren aus den Nöten der Zeit. Nicht allzu lange ist es her, da man noch die Pläne darüber rümpfte, „was da alles wandert“, und bergsteigende Arbeiter in möglichem Standessündel als Bergkameraden verächtlich ablehnte.

Aber die von Schmiedl in Wien gegründete und von Altvater Rohrauer in alle Welt hinausgetragene Arbeiterwanderbewegung, die Naturfreundebewegung, ging den steilen, oft steinigen Weg hinan zur Höhe. Unbeachtet blieben die Anstreiche und behördlichen Schikanen der Vorkriegszeit. Die Schuhhütten und Wanderheime anderer Vereine wurden nur in verschwindendem Maßstabe unseren Mitgliedern zugänglich. Was blieb übrig, als nach dem Grundsatz zu handeln „hilf dir selbst“.

Diese Selbsthilfe haben wir im stärksten Maße geübt und gefördert.

In den Tiroler Bergen steht auf dem Padasterjoch das Alois-Rohrauer-Haus als erster Grundstein zum stolzen Gesamtwerk der vierhundert Naturfreundehäuser. Als unsere Wiener Genossen, unsere österreichischen Brüder das

erste Unterkunftsheim in der hechten Bergwelt errichteten, dem bergsteigenden Arbeiterwanderer zu Rast und Einkehr nach des Alltags Last und Sorgen, da mischte sich unter das erstaunte Aufsehen der anderen neben rückhaltloser Anerkennung bereits das erste Gekläff von dem „Hineintragen der Politik in die Berge“. Man konnte oder wollte einfach nicht begreifen, daß der Mann am Amboß, Schraubstock und an der Hobelbank die Sehnsucht nach höherem Menschsein in sich trage.

Der Naturfreundehäuser würden mehrere. Einzelne Verbände begannen sich zu bessern und traten in der gemeinsamen Be-

nützung der

Heime in ein

Gegenseitigkeits-

verhältnis, das nach dem Zusammenbruch der alten Miltärstaaten auf alle alpinen Vereine ausgedehnt wurde.

Aber mit dem Ersticken der Reaktion bekamen die Treiber und Heizer im anderen Lager die Oberhand, es zeigte sich das wahre Gesicht jener, die die Politik in die Berge trugen, in allbekannten Vorgängen und Anlässen — das Gegenseitigkeitsverhältnis wurde gekündigt.

Naturverbünden mit der Heimatscholle begannen ähnlich wie dem riesen Antaus aus der Mutter Erde neue Kräfte uns zuzufließen.

... Angefeuert durch die Vorbilder der höttenbesitzenden Ortsgruppen unserer Organisation ging man allerorts an die Errichtung von Naturfreundehäusern. Wie die Pilze schossen sie aus dem Boden. Neubauten, Räufe, Miethäuser, Umbauten sonstiger geeigneter Objekte waren das Hauptziel vieler Ortsgruppen geworden.

In den ersten Nachkriegsjahren waren die schlichten, oft nur notdürftig ausgestalteten Wanderherbergen in der Mehrzahl. Der wanderfrohen Jugend genügte nach weiten Tagesmarschen der derbe Strohsack und die braune Kriegsdecke zu tiefen, traumlosem Schlummer.

Und wenn wir heute nach Abschluß eines Jahrzehnts Bautätigkeit im Touristenverein „Die Naturfreunde“ kritisch geleitete Rückschau halten, so müssen wir erkennen,



Pirmasenser Naturfreundehaus

dass im Laufende da und dort das Gute zielte, gefan-
dass manchmal auch planlos vorgegangen wurde.

Die Gauleitungen und nicht zuletzt die Reichsleitung begannen dem Hausbaudenk an Augenmaß zu schenken und am Stelle unverzähmbarer Unternehmungslust troffen Überlegung: Weisheit und Planmäßigkeit.

Diese äußerte sich sofort darin, dass ab der zweiten Hälfte des verflossenen Jahrzehnts einzelne Gauw dozu übergingen, jenseits in Abständen von guten Tagesmärschen die Heime zu errichten. Aber auch in der Planlegung wurden bei Neubauten die gewachsene Erfahrungen berücksichtigt, waren sie guter oder schlechter Art. An Stelle der einfachen Wanderherbergen traten festgebaute Unterkunftshäuser mit geräumigen Außenhaltestämmen, mit Unterhaltungs-, Lese- und Sanitätsräumen und helle, luftige Schlafräume. Aber gar bald musste man erkennen, dass die gemeinschaftlichen Schlafräume nicht die nötige Ruhe für längeren Ferienaufenthalt verbürgen konnten und so entstand längstau, aber wohl durchdacht, das Naturfreundehaus als Mander- und Ferienheim in bester Verbindung. Heute bestehen wir an die hundert Heime, die sich für ausgesprochenen Ferienaufenthalt eignen.

An Stelle der gemeinsamen Schlafräume sind Zimmer gestellt, zwar einfach und schlicht, aber sauber und gediegne ausgestattet. Bettwäsche und Einschlagdecken, elektrisches Licht, Wasserleitung, Klosets und Badeeinrichtungen erfüllen die Forderungen moderner Hygiene.

Die Außenhaltestämmen wurden behaglich ausgestattet und vielfach von geübter Künstlerhand mit farbenfrohen Fresken ausgeschmückt.

Auch in der Bewirtschaftung ist grundlegender Wandel eingetreten. Das Heringschuppen leichtverderblicher Lebensmittel im Rückack wird seltener. Die von Heimverwaltern in eigener Regie des Vereins bewirtschafteten Heime befriedigen gut und preiswert viele Wünsche. Nebenher werden da und dort noch kleine Verkaufsläden für Wandernbedarf und Lebensmittel angegliedert. Die

Heime geben zu erschwinglichen Sätzen volle Tagesversorgung einschließlich Übernachten. Frei und ungezwungen bewegen sich die Besucher der Naturfreundeferienheime, ohne Angst, über Leistungsfähigkeit oder Bedürfnis etwas konsumieren zu müssen. Die Besuchsziffern wachsen mit der Umstellung auf Ferienheimbetrieb. Aber unsere Naturfreundehäuser haben trotzdem ihren Charakter als Wanderhäuser nicht verloren, im Gegenteil: Die früher oft so primitiven Lagerstätten auf Strohsäcken sind verschwunden. An Stelle der behelfsmäßigen Auflegematten sind Sprungfedellager getreten, die ein so behagliches Ruhen gestatten wie in Bett. Der Schlafsaal, durch Reichsversammlungsbeschluss überall eingeführt, lässt aller beengenden Kleidungsstücke ledig, nach froher Wanderschaft in erquickenden Schlaf versetzen. Für den Wanderer mit kleiner Börse geben Selbstkocherküchen beste Gelegenheit zur Befriedigung der Magenfrage. Dass unsere Naturfreundehäuser als Jugendherbergen dem allgemeinen Volkswohl dienen, bedarf eigentlich keiner besonderen Erwähnung.

So sind also, die Naturfreundehäuser wohl gerüstet, auch in diesem Sommer all die vielen Tausende wandersfrohen, aber auch erholungsbedürftigen Volksgenossen aufzunehmen. Mögen sie wandern wo sie nur wollen, im sonnigen Rheinland oder im caulen Riesengebirge, in der Sachsischen Schweiz oder in der Fränkischen oder Schwäbischen Alb, im Schwarzwald, im Odenwald, im Harz, in märkischer Heide, im Taunus und in der Eifel, im Thüringer Wald oder der Pfälzer Haardt, im Leutoburger Wald oder am Strand der Nord- und Ostsee, oder steigen sie zur hechten Alpenwelt anpor in Südbayern, in Österreich, in der Schweiz, in den herrlichen Berglandschaften der Tschechoslowakei oder anderswo, kurz im gesamten Verbreitungsgebiet der internationalen Naturfreundebewegung, so vermögen sie frohe Einkehr zu halten in mehr als vierhundert Naturfreundehäusern.

A. C. Georgs (Nürnberg).

Ein Führer zu den Pfälzer Naturfreunde-Häusern.

Ein neuer "Pfälz-Führer" steht sich der freundliche Leser offen. Ja — aber Mitte Juli erscheint endlich ein solcher, der auch ganz und gar auf unsere Naturfreundebewegung der Pfalz abgefasst ist. So enthält dieser kleine Führer neben einigen interessanten Aufsätzen über die Pfalz in allgemeinen und deren Naturfreunde-Bewegung einen 14-tägigen Wanderplan durch die schöne Pfalz, wobei jeden Tag ein anderes Naturfreundehaus berührt wird, weiter eine ausführliche Beschreibung jedes einzelnen Naturfreundehauses, dessen Inneneinrichtung, Umgebung mit phototechnisch guten Abbildungen. Auf die Spaziergänge in der Umgegend der Häuser wurde besonderes Gewicht gelegt. Ferner ist aufgenommen ein Verzeichnis der Durchgangsmarkierungen des Pfälzer Waldes und des Westrichs. Bei der schon erwähnten Beschreibung der Heime sind selbstverständlich die als Ferienheime angebauten Häuser, in welchem eigene Hausverwalter wohnen, vorgangsweise behandelt, dabei sind aber die als Stützpunkte dienende Häuser nicht zu kurz gekommen. Zur allgemeinen Übersicht finden wir in diesem Führer zwölf Skizzen, wovon die eine als Eisenbahnskizze von ganz Deutschland den Verkehr nach der Pfalz erläutern soll, während die andere als Liebetschäferplan die Bahnhofstationen für die pfälzer Häuser ausweist. In der einen Ecke finden wir die Umgebung des Wormser Hauses, das bekanntlich am Vorstein bei Reichenbach im Odenwald liegt und erst kürzlich eingeweiht wurde. Die Fotos der einzelnen Häuser wurden von der Cam-Photosektion aufgenommen, während der 14-tägige Wanderplan von unserer Wanderberatungsstelle Pfalz-BDM zusammengestellt und zwar auf Grund genauerster Unterlagen, wo-

bei auch die Wege mit Durchgangsmarkierungen und unsere Einheitsmarkierung (grünes N mit rotem Pfeil) sorgfältig ausgesucht wurden.

Unser herrlicher Pfälzer Wald musste wohl am längsten — im Vergleich zu anderen deutschen Wandergebieten — hinwarten, bis er wandertechnisch erschlossen wurde, und dann blieb auch der erwartete Touristenstrom noch aus. Die Urfachen, wie schlechte Zugverbindung und mangels haften Unterkunft, sind im allgemeinen heute glücklicherweise beseitigt und nicht zuletzt durch die Bemühungen unserer zunehmenden Naturfreundebewegung, die in unserer sonnigen Pfalz bereits 14 Naturfreundehäuser hat, die heute einen Wert von rund 500 000 RM. ohne die Inneneinrichtung darstellen. Die Häuser sind über die ganze Pfalz und deren Randgebiete als Wanderrückpunkte verstreut, allerdings konnten wir bis jetzt im Donnersberggebiet noch nicht Fuß fassen.

Der kleine Führer wird nun jetzt seine Wanderung beginnen — zunächst selbstverständlich in unseren eigenen pfälzer Ortsgruppen — in die anderen deutschen Gau und auch seinen Weg über die Grenzfähle ins Ausland zu den Naturfreunden nehmen, und will dann die Naturfreunde zu uns in die herrliche Pfalz in unsere gemütlichen Naturfreundehäuser begleiten, damit sie auch unsere Pfalz mit ihren Natur Schönheiten kennen und schätzen lernen. Aber auch bei uns in Stadt und Land möchte der kleine Führer noch so manchen Fernstehenden und Stubenhocker veranlassen, einmal zum Wandernstabe zu greifen und unsere Naturfreundehäuser aufzusuchen. Möge unserem Führer überall eine freudliche Aufnahme beschieden sein. Gbf.

Wachenheim und die Wachtenburg.

Wachenheim, am Eingange zweier Täler des P. o. p. p. e n s und W a c h e n h e i m e r T a l e s , bildete von jeher für uns Arbeiterwanderer ein beliebter Ausgangspunkt für Wanderungen in die Vorderpfalz. Seitdem nun unsere Oppauer Naturfreunde in einem Ausläufer des Wachenheimer Tales, im Pferthal, ihr überaus imposantes Naturfreundehaus haben, ist von Wachenheim aus der nächste Zugangsweg zu diesem Hause. Viele Wanderer haben sich schon des öfteren beim Durchwandern Wachenheims für die Geschichte dieses Städtchens interessiert.

Schon in grauer Urzeit mussten hier Menschen gelebt haben. Darauf weisen Hünengräber aus der Br v n i z e i g e i t hin. Zu Caesars Zeiten wohnten hier die V a n g i o n e n , ein germanischer Volksstamm. Durch Wachenheim führte auch eine Römerstraße.

Zur Zeit Karl des Großen besaß hier ein Wack ein großes Gehöft, das noch ihm Wackheim genannt wurde. Hieraus entwickelte sich dann der Name Wachenheim. Ein Paarzehn einiger Jahre hatten sich noch mehr Menschen angesiedelt und bildeten nun ein Dorf.

Auf einem weit in die Ebene hinausragenden Berg ließen die Salischen Kaiser die W a c h e n h e i m b u r g erbauen, die dann später von den Hohenstaufen gegen Raubüberfälle noch stärker befestigt wurde.

Jm Jahre 1341 erhielt Wachenheim S t a d t - und M a r k t r e c h t verliehen. Es konnten deshalb starke Befestigungen und Stadtmauern errichtet werden, wodurch nun Wachenheim gegen Überfälle besser gesichert war.

Die Teilungen der Pfalz brachten Burg und Stadt in den Besitz der Herzöge von Zweibrücken. Dieselben ließen in Wachenheim ihre Golddukaten herstellen.

Im Bauernkrieg 1525 wurde Wachenheim mit seiner Burg von Bockheimer Bauernhausen gestürmt und teilweise zerstört. Im 30jährigen Krieg wurde im Dreißigjährigen Krieg wurde Wachenheim des öfteren geplündert und ausgebrennt. Aber nach all diesen Kriegsschrecken wurde die Stadt immer wieder ansa neue aufgebaut. Die Wachtenburg aber wurde nach ihrer letzten Zerstörung im Schutt liegen gelassen.

Heute macht Wachenheim auf den Besucher einen guten Eindruck. Alte Stadtmauern und Türrüste sind heute noch vorhanden. Der Turmrest der Wachtenburg wurde zu einem Aussichtsturm ausgebaut, von wo man eine herrliche Aussicht hat auf die Rheinebene und die riesigen Weinberge. Gerade der Wachenheimer Wein hat in ganz Deutschland einen hervorragenden Klang.

Wachenheim ist somit eine Stadt, die schon wegen ihrer Geschichte besuchenswert ist. Adolf Brüste.

Zwei Hausweihen innerhalb drei Wochen.

Es schien, als wäre es des Guten zu viel, zwei große Festlichkeiten innerhalb so kurzer Zeit, aber sowohl die Wormser wie die Bingenser Genossen können mit dem Erfolg zufrieden sein.

Unsere Freunde von Pirnasens wählten sich die Pfingsttage aus und erzielten einen Massenbesuch. Die Festtage wurden eingeleitet durch einen Kommers am Samstag abend, der in allen Teilen als gelungen bezeichnet werden kann. Genosse Meier hielt eine eindrucksvolle Rede. Die Fähnzelzüge am Pfingstsonntag brachten Naturfreunde aus allen Gegenden. Am Nachmittag marschierte ein großer Festzug mit vielen roten Fahnen durch die Hitlerstadt zum Festplatz. Man war überrascht über das schöne Häuschen, das sich die Pirnasenser Freunde hier errichtet haben und auf das sie mit Recht stolz sind. Hoffentlich geht ihr Wunsch in Erfüllung, daß dieses Haus sich so rentabel gestaltet, daß die Ortsgruppe bald in den Besitz eines Wanderheims im Dahner Felsenland kommt. Der Festakt bestand aus Konzert, Gesang und Reden. Freund Meier aus Karlsruhe schilderte in markanter Art und Weise die Naturfreunde-Bewegung und Genosse Roth die Entstehung des Hauses. Ein folgte Genosse Laub und ein Vertreter des Gutes Frankreich, der für Völkerfrieden und Völkerversöhnung eintrat. Verschiedene Ortsgruppen übermittelten Glückwünsche und Geschenke. Bis in den späten Abend blieb man gemütlich zusammen, dann gings in die Freizeitstube, die in großer Zahl zur Verfügung standen. Der nächste Tag wurde als Wandertag benutzt. Mancher Naturfreund lernte hier eine Gegend kennen, die wirklich schön ist und

wo er gerne wieder hingehrt. Alles in allem, es waren gelungene Festtage.

Die Wormser Freunde verbanden die Weihe ihres Hauses mit einer Gauinwendfeier und einer republikanischen Feier. Auch hier Massenbesuch. Speziell die Jugend erschien am Samstag in großer Zahl und bestrikt das Programm der Gauinwendfeier. Ein Campionzug und Vorlesung-Belieuchtung bildeten den Abschluß des ersten Abends.

Früh morgens kamen die Naturfreunde per Bahn und Auto, meistens von Bensheim her und gegen 11 Uhr war der Platz vor dem Hause dicht besetzt. Genosse Gröba-Worms schilderte den Werdegang des Hauses, Genosse Laub hielt die Weisrede, ihm folgte der sozialdemokratische Bürgermeister von Worms, dem die Wormser Genossen viel zu verdanken haben und dann noch eine Menge Gratulanten. Die Bezirkjugend führte den Sprechchor „Berg frei“ auf und ein gemeinsames Lied „Brüder zur Sonne zur Freiheit“ beschloß den eindrucksvollen Festakt. Die Gaumusik-Abteilung, sowie zwei weitere Kapellen lösten sich gegenseitig ab. Am Mittag war noch eine republikanische Kundgebung und anschließend Kinderbelustigungen. — Auch diese Weis-Feier war unserer Bewegung würdig. — Alle Besucher sind erstaunt über die gewaltige Arbeit, die die Wormser Genossen in wenigen Jahren geleistet haben. Das Haus liegt so ideal, daß ohne weiteres die Rentabilität gesichert ist. Die Wormser Freunde legten ihren ganzen Ehrgeiz darin, ihr Haus zu einem wahren Wanderheim zu gestalten. Das wird ihnen sicher gelingen.

Treu um Treue.

Die sozialdemokratische Presse der Pfalz unterstützt die Arbeiter-Sportbewegung in ganz hervorragender Weise durch Wort und Bild. Wir Naturfreunde wissen diese Unterstützung zu schätzen und erkennen dies auch auf unseren Gautagen gerne an. Wir betrachten es als selbstverständlich, daß die Parteizeitungen für uns Propaganda machen, über unsere Veranstaltungen große

Berichte bringen, die Veranstaltungen unserer Jugend kostenlos veröffentlichen. Ja, wir verlangen das mit Recht.

Und wir? Betrachten wir es auch als selbstverständlich, daß wir uns e. Presse durch Aufgabe von Druckschriften unterstützen? Nicht immer! Manche Ortsgruppen, nicht viele sind es, betrachten die Arbeitseipresse

nur als melkende Kuh und verweigern ihr das Gutter. Sie laufen, wenn sie einen Druckauftrag haben, zum "billigen Jakob" und fallen so ihrer Presse in den Rücken! Man sollte es nicht für möglich halten, daß Arbeitervereine ihre Drucksachen bei den größten Gegnern der Arbeiterschaft herstellen lassen, nur weil diese etwas billiger sind. Diese "Quetschen" beschäftigen in den meisten Fällen keinen einzigen Gehilfen und haben den Buchdruckertarif nicht anerkannt. Wir Naturfreunde sind alle Gewerkschaftler und als solche verlangen wir tarifliche Bezahlung. Wir können keinen Unternehmer unterstützen, der nicht seine Arbeiter tariflich bezahlt. Die Parteibetriebe der Pfalz bezahlen ihre Arbeiter über Tarif, verlangen aber keine höheren Druckpreise, als wie sie der Buchdrucker-Preistarif vorschreibt.

Noch eins! Wie sind eine Kulturorganisation usw. Als solche haben wir die Verpflichtung, einwandfreie Drucksachen zu vertreiben, die geschmackvoll hergestellt sind und nicht das Auge beleidigen. Eine gute Drucksache ist gleichzeitig eine Empfehlung für die Veranstaltung. Ist die Drucksache schon Bruch, dann weiß der Kenner, daß auch die Veranstaltung und der Verein Bruch ist, denn der Vorstand spricht am falschen Ort. — Es ist unverständlich, daß in der heutigen Zeit Arbeitervereine es fertig bringen, mit um einige Mark zu sparen, den organisierten Buchdruckern und ihrer Partei in den Rücken fallen, denn die Arbeitslosigkeit im Buchdruckergewerbe ist eine sehr große. Mit Recht wird der Streikbrecher verachtet, denn er ist schuld, daß die Löhne gedrückt werden. Sollen nun die organisierten Sportler ihre Drucksachen bei *Cafe Schlegel* drucken lassen? Nein, denn auch das ist Verrat an der eigenen Klasse. Wir wollen uns nicht ins eigene Fleisch schneiden, wir haben nun mal eigene Betriebe, Parteidruckereien, die für uns kämpfen und uns unterstützen, sie zu unterstützen ist auch unsere Ehrenpflicht.

Partei, Gewerkschaften müssen dazu übergehen, ihre Mitglieder zu verpflichten, nur solche Veranstaltungen zu besuchen, deren Drucksachen in Parteidruckereien hergestellt wurden. Das erfordert der Selbstbehauptungskrieg. *Treu eum Treue!*

GauNachrichten

Obmann: Rob. Laub, Rohrlachstr. 83 / **Kassierer:** Adolf Sturm, Austr. 18 / **Sachverständiger:** Gust. Müller, Pfalzgrefenstr. 33, Geschäftsstelle u. Laden der Eka, Gewerkschaftshaus, Ludwigspl. 4, **Gau-Jugendleiter:** L. Schuhmacher, Frankenthal, Rheinstraße 37.

Ortsgruppen-Obleute und Kassierer! Meldekarten und Olympia-Marken sind sofort an den Gau-Kassier einzufinden, resp. abzurechnen.

Zwei weitere Hausweichen finden in den nächsten Monaten statt und zwar am 5. Juli die Hausweiche der Ortsgruppe Landau bei Lauterschwam und am 2. August die Platz- und Hüttenweiche der Pforzheimer Genossen. Wir ersuchen die Ortsgruppen beide Veranstaltungen recht zahlreich zu besuchen.

Wanderberatungsstelle. Mündliche Anfragen werden Freitags abends von halb 7 bis 8 Uhr in der Gau-Geschäftsstelle, Ludwigsplatz, erledigt.

Mitteilungen der Gaujugendleitung.

Jugendherberge-Ausweis! Vom Verband für Jugendherbergen wird unserer Organisation mitgeteilt, daß des öfteren von Naturfreunden in Jugendherbergen Nächttungsanspruch erhoben wird auf Grund der Naturfreunde-Mitgliedskarte. Demgegenüber wird darauf hingewiesen, daß ohne Unterschied jeder, der Jugendherbergen benutzen will, mit Bleiberausweis oder Mitgliedskarte des Jugendherbergverbandes versehen sein muß. Die Be-

triebungen seitens der Reichsleitung, für unsere Mitglieder Erleichterungen zu schaffen und die Nächttung in Jugendherbergen auf Grund der Naturfreunde-Mitgliedskarte zu ermöglichen, sind bisher leider nicht von Erfolg gewesen.

Hausindividuation der Ortsgruppe Landau. Anlässlich der Hausindividuation der Ortsgruppe Landau am 5. Juli 1934, woselbst auch die Gauwanderung festgelegt ist, fordern wir an dieser Stelle unsere Jugend auf, sich zahlreich daran zu beteiligen. Da man in diesem Jahre von großartigen Festen Abstand nehmen muß, so wollen wir mit der Gauwanderung gleichzeitig ein Treffen unserer Jugend festlegen. Um alle Gruppen richten wir die Bitte, unserer Einladung Folge zu leisten. *Berg frei!*

Bücher für uns

Bücher und Zeitschriften-Befprechung

Das Wissen vom Berg. Der Bergsport hat im Laufe der letzten Jahrzehnte einen gewaltigen Aufschwung genommen; aber noch immer fehlt auf dem Buchmarkt ein Werk, womit die gesamten Erfahrungen und Kenntnisse der edelsten aller Sportgattungen niedergelegt sind. Ein solches Werk sollte aber auch gleichzeitig Lehrbuch und Nachschlagebuch sein, das den Anfänger und Laien in das Wissen vom Berg einführt und dem erfahrenen Bergsteiger und Fachmann eine Vertiefung seiner Kenntnisse ermöglicht. Jahrzehnte Vorbereitungen waren dazu nötig zu einem solchen Sammelwerk, das nun der bekannte geographische Verlag F. A. Brockhaus Leipzig mit Unterstützung berühmter Fachleute unter dem Titel „Alpinus Handbuch“ der Deffentlichkeit über gibt. Das „Alpine Handbuch“ umfaßt das gesamte Wissen vom Berg. Unter dem Begriff „alpin“ versteht man heute alles, was mit naturschönen, sportlichen und wissenschaftlichen Bergfahrt zusammenhängt. Der Alpinismus entstand in den Alpen, gilt aber allen Gebirgen der Erde, die hier gewonnenen Kenntnisse und Erfahrungen gelten in gewisser Beziehung und in entsprechender Einschränkung auch für das Wandern in unseren Mittelgebirgen. Wie auf allen Wissensgebieten, so ist es auch beim Bergsport dem einzelnen heute nicht mehr möglich, alle Zweiggebiete zu beherrschen. Dem abzuhelfen ist der Hauptgedanke des Buches, das man mit Recht den „Bergsport-Brockhaus“ nennen kann. Der Stoff gliedert sich in zwei Teile: 1. „Der Berg“. Gebirge der Erde, Gebirgsbau, Wetterkunde, Tier- und Pflanzenwelt, Gathausdrücke, Geschichtsdaten. Wesentlich wichtiger für uns Naturfreunde ist der 2. Teil: „Unsere Beziehungen zum Berge“. Ausrüstung und Verpflegung, Kartenkunde, Gefahren des Berges, Skilaufen, Gels und Eis, Gesundheitswesen, Führerweisen, Jugendwandern; Photosport.

Wir wissen aber selbst, daß es sehr schwer ist bezüglich der „Erfahrungen“ das Allgemeingültige niedezulegen, da je bekanntlich jeder nach seinen eigenen Erfahrungen seine Wanderung durchführt und auch in seinem Interesse durchführen soll. Der Bergsport, aber auch das Wandern, war noch vor Jahren ein Vorrecht der begüterten Klasse und ist heute dank unserer international verzweigten Naturfreunde-Bewegung ein allgemeines Interessengebiet geworden. Keine andere Sportgattung als das Wandern ist mehr geeignet, den Idealen des Frieden und der Völkerverständigung zu dienen, und dazu will das Werk eine Brücke sein.

„Organisiertes Kapital“ von Heiner Lohe. Urania-Freudenker-Verlag G. m. b. H., Jena. Mit vielen Tabellen und Aufstellungen. Broschiert 1,50, in Gangzähnen 2,—, Vorzugsausgabe 2,75 R.M.

Unsere Toten

In den letzten Monaten verstarben folgende Mitglieder:

Johann Hartmann
Ortsgruppe Edenkoven

Ludwig Post
Ortsgruppe Niederauerbach

Den toten Freunden zum Abschied ein letztes „Berg frei“!

Wanderpläne und Mitteilungen der Ortsgruppen und Bezirke

für die Monate Juli und August 1931

1. Bezirk: Vorderpfalz.

Bezirksleitung: Friedrich Arnold, Dagersheim, Poststraße 9.

Bezirkswanderung 1931.

Zur Hausweihe der Landauer Genossen am 5. Juli geht neben der Gaumusikwanderung auch die Bezirkswanderung. Zahlreiche Beteiligung der Ortsgruppen erwartet.

Die Bezirksleitung.

Böbingheim.

Obmann: Adolf Merg, Wormser Straße 10. Vereinslokal: Turnhalle der Turngesellschaft.

5. Juli: Hauptwanderung nach Neckargemünd. Führer: Pf. Grufrucht.

1. Aug.: Vereinstour zum Dornersberg. Führer: Jak. Merg.

20. u. 30. Aug.: Vereinstour nach dem Oppauer Haus. Führer: K. Wiss.

Die Abfahrten sowie sonstige Mitteilungen werden jeweils acht Tage vorher im Aushängekasten bekannt gegeben.

Bühl-Iggelheim.

Obmann: Hch. Bügel, Iggelheim, Eisenbahnstraße 20. Vereinslokal: "Zum grünen Wald" von Eugen Deller, Iggelheim.

12. Juli: Neustadt, Rottsteig, Oppauer Haus.

27. Juli: Mit dem Arbeiter-Gesangverein "Großstädter" Iggelheim zu dem Bezirkstreffen auf dem Neustadter Haus.

2. Aug.: Beteiligung an der Hausweihe der Pforzheimer Ortsgruppe.

22. Aug.: Mit Omnibus durch das schöne Kaisertal nach dem Kaiserslauterer Haus im Finsterbrunnental.

Alles andere wird durch den Unterklassierer bekannt gegeben.

Frankenthal.

Obmann: Georg Linder, Friedhofstraße 10. Vereinslokal: "Pfälzer Hof". Hausverwalter: U. Schifendanz, Lindenstraße 48. Pfälzer Naturfreundehaus Hertlingshausen. Jugendheim: Lokal "Nachtlicht".

3. Juli: Ausschüffigung im Lokal Weyland, "Prinz Ludwig", Speyerer Straße 5.

5. Juli: Häuseinweihung der Ortsgruppe Landau. Haus bei Lauterschwan. Abfahrt wird noch bekannt gegeben.

12. Juli: Schwarzwaldfahrt bei genügender Anmeldung bis zum 5. Juli bei G. Linder.

19. Juli: Kindertag, anlässlich des internationalen Kindertages. Aufstellung des Festzuges wird bekannt gegeben. An diesem beteiligen sich alle unsere Kinder und Vereinsmitglieder.

26. Juli: Kinderwanderung auf das Pfälzer Naturfreundehaus. Mitteilung ergibt noch durch Einladung.

7. Aug.: Ausschüffigung: Lokal "Eisernes Kreuz", Ludwigstraße.

18. Aug.: Tageswanderung zum Oppauer Haus. Abfahrt 7.01 Uhr. Sonntagskarte: Bad Dürkheim. Führer: W. Mies und J. Müller.

Musikgruppe (Leiter: J. Müller, Bahnhofstraße): Jeden Dienstag und Donnerstag Probe im Lokal "Nachtlicht".

Jugendgruppe (Leiter: H. Raab): Unsere Zusammenkünfte finden jeden Mittwoch statt. Alles nähere in der "Pfälz. Post" im Teil "Aus der Jugendbewegung".

Als alle Musikgruppen im Gau Pfalz! Wir geben im Laufe des Monats die Fragebögen hinaus und bitten, daß die Genossen die Termine zur Rücksendung im Auge haben, damit auch wir für Quartier sorgen können und in unserer Arbeit nicht gehemmt werden. Also macht uns unsere Arbeit zum Gaumusikfest am 26. Oktober nicht schwerer; helft mit. Die Genossen, die Quartiere zur Verfügung haben, können sich schon jetzt bei Genosse Linder eintragen. Mitglieder unterstützen uns, daß bis zum 24. und 25. Oktober der 20jährige Gründungstag und das Gaumusikfest klappert. Berg frei.

Gretzen.

Obmann: Jakob Kalbfus, Hermann-Schäfer-Straße 104. Vereinslokal: Vereinshaus (Turnhalle).

26. Juli: Tagesspaziergang. Bismarckturm, Ungeheuer See, Lauterhütte, Leistadt. Führer: Heimrich und Höch. Abmarsch: 7 Uhr Vereinshaus.

9. Aug.: Arbeitsstour am Rohrauerweg.

16. Aug.: Petersloß, Höningen, Altleiningen, Burg. Führer: Dier und Herenz. Abmarsch: 7 Uhr Vereinshaus.

Aenderungen werden jeweils im Aushängekasten bekannt gegeben.

Musikabteilung: Jeden Mittwoch Übungsabend.

Grünstadt.

Obmann: Jul. Bohn, Bingenstraße. Vereinslokal: Gasthof "Zum goldenen Engel".

12. Juli: Kinderwanderung, Elsippfad, Ungeheuer See, Kleinfalbach, Grünstadt. Führer: Die gesamte Ortsgruppe. Abmarsch: 9.30 Uhr vom Krankenhaus.

25. Juli: Monatsversammlung in der Turnhalle der fr. Tietner. 9. Aug.: Müsbach, Weinbiber, Wolfseburg, Neustadter Naturfreundehaus. Abfahrt: 5.45 Uhr. Führer: K. Raab.

30. Aug.: Grünwald-Wanderung. Abfahrt: 7.30 Uhr von Grünstadt nach Rammen. Führer: Berger.

Hochstoch.

Obmann: Adam Kiedel, Eisenbahnstraße 70. Vereinslokal: Philipp Keller, Langgasse 78.

5. Juli: Beteiligung an der Häuseinweihung der Ortsgruppe Landau. Abfahrt: 5.28 Uhr. Führer: Die Sektion.

12. Juli: 9. Programmwanderung. Neustadt, Woffenburg, Weinbiber, Gimmlingen, Neustadt. Abfahrt: 5.28 Uhr. Führer: Heck und Langohr.

26. Juli: Kartelausflug nach dem Neustadter Naturfreundehaus. Abfahrt wird noch bekannt gegeben.

1. Aug.: Führersitzung u. Monatsversammlung im Vereinslokal.

9. Aug.: 10. Programmwanderung. Neustadt, Kaltenbrunnerthal, Kühhungerquelle, Neustadt. Abfahrt: 5.28 Uhr. Führer: Bräun und Krebs.

23. Aug.: 11. Programmwanderung. Neustadt, Königsmühle, Kleine Ebene, Saulvog, Neustadt. Abfahrt: 5.28 Uhr. Führer: Gerkel und Adam Marneth.

Aenderungen werden im Versammlungskalender vom Hochstocher Tageblatt bekannt gegeben. (Anmerkung des Chefs: Warum nicht in der "Pfälz. Post"?)

Ludwigshafen a. Rh.

Obmann: Paul Selbach, Maxstr. 68. Lokal: "Bayer. Höll" und Ludwigsschule (Beichensaal). Naturfreundehaus Elmstein. Tel. 29. Haussreferent: Andreas Klee, Ludwigshafen a. Rh., Schulstraße 77.

4. Juli: Zeltlager der Wasserwanderer mit Sonnwendfeier auf der Kollertinsel. Feströder: Gen. Keibel.

5. Juli: Hausweihe der Ortsgruppe Landau. Abfahrt: 8 Uhr. Sonntagskarte: Klingenthaler-Kunzweiler 3.50 Rhl.

10. Juli: Zusammenkunft im Lokal der freien Turner.

12. Juli: Kinderwanderung und 7. Programmwanderung nach Hembach, Apenthal, Ludwigshafener Naturfreundehaus, Elmstein. Abfahrt per Sonderzug 6.10 Uhr. Ludwigshafen, 6.17 Uhr Mundenheim. Heimkehr: Elmstein ab 19.38 Uhr. Mundenheim an 20.59 Uhr. Ludwigshafen an 21.07 Uhr. Führer: Selbach und Siebert.

18. Juli: Weihestunde der Naturfreunde am Rhein. Gesang, Musik, Sprechchor. Näheres durch die "Pfälzische Post".

24. Juli: Versammlung im "Bayer. Höll". Beginn: 8 Uhr.

2. Aug.: Hausweihe der Ortsgruppe Pforz. Abfahrt evtl. mit Dampfer. Alles nähere im Vereinskalender der "Pfälzischen Post".

Mitglieder, kauft den neuen Führer zu den Pfälzer Naturfreunde-Häusern!

9. Aug.: Lambrecht, Alpenstraße, Schlossberg, Nähe Neidenfels, Neidenfels, Lambrecht. Sonntagskarte: 2.10 RM.
Führer: Dück Paul und Schwieger Klara. Abfahrt: 8.45 Uhr.
14. Aug.: Zusammenkunft bei Gen. Hirtz.
23. Aug.: Versammlung im Lokal "Bayer. Biessl", abends 8 Uhr.
Hausdienst: 5. Juli: Roth H.; 12. Juli: Gisbert. Joh.;
10. Juli: Haas Fr.; 26. Juli: Selbach; 2. Aug.: Eder; 9. Aug.: Steinweg; 16. Aug.: Wipprecht; 22. Aug.: Lanz; 30. Aug.: Möll Fr.

Neuhofen.

- Obmann: Conrad Hauck, Hartmannstraße 4. Vereinslokal: Sporthaus. Jugendleiter: Michael Klier, Brückengasse 10.
5. Juli: 7. Programmavondierung. Hausweihe der Ortsgruppe Landau in Lauterachswan. Abfahrt: 5 Uhr an der Brücke. Führer: Karl Striebinger.
2. Aug.: 8. Programmavondierung zur Schuhhütten und Platzweihe der Ortsgruppe Pforz. Bei dieser Gelegenheit fahren wir jedenfalls gemeinsam mit den vorbergälsischen Ortsgruppen per Schiff. Nächste Mitteilungen folgen noch.
8. Aug.: Mitgliederveranstaltung im Lokal "Zur Krone".
23. Aug.: Fahrtadventure nach dem Oppauer Haus. Abfahrt: 8 Uhr. Führer: Kurt Mohr.

Mitgliedsfeier: Jeden Sonntag Probe. Musizierende Mitglieder bitten wir um Stärkung unserer Gruppe.

Jugendgruppe: Jeden Mittwoch im alten Schulhaus Zusammenkunft. Programm wird in der "Pfälz. Post" bekannt gegeben. Die Proben zu unserer Revue "Wir und die andern" finden Freitags beim Obmann statt. Die Aufstellung erfolgt im September im neuerrichteten Saal der Freien Sportvereinigung, worauf wir besonders die nahegelegenen Ortsgruppen hoffen schön aufmerksam machen möchten.

Dagmersheim.

- Obmann: Joh. Jausch, Hintergasse 17. Vereinslokal: "Wittelsbacher Hof".
3. Juli: Mitgliederversammlung, abends halb 8 Uhr, bei Roth, "Arche Noah".
5. Juli: Hausweihe der Ortsgruppe Landau in Lauterachswan. Tageswanderung von Ammweiler über Lindelobbrunn nach Lauterachswan. Von Bergzabern zurück. Abfahrt: Zug. Hbf. 5.07 Uhr, Lin. 8 Uhr; von Bergzabern 20.00 Uhr. Fahrpreis: 4.25 RM. Führer: Reinhard.
12. Juli: Halbtagestour nach Sandhofen, Blumenau, Römerthal Wald, Tierpark, Gartensiedlung, Waldhof, zurück. Fahrpreis und Eintritt: 1.10 RM. Abfahrt: Rheinhaardtbahn Zug 12.11 Uhr. Treffpunkt in Sandhofen um halb 2 Uhr Endstation. Führer: Reinhard.
19. Juli: Weltkindertag. Nächste Mitteilung durch die Tagespresse.
1. auf 2. Aug.: Nachtwandern nach Herlinghausen, Naturfreundehaus. Abfahrt: Rheinhaardtbahn 18.30 Uhr nach Kirchheim. Führer: Hubert und Huber. Fahrpr.: 1.30 RM.
2. Aug.: Hausweihe der Ortsgruppe Pforz.
5. Aug.: Wanderausflugsfahrt bei Nees, abends halb 8 Uhr.
7. Aug.: Mitgliederversammlung im "Wittelsbacher Hof", abends halb 8 Uhr.
10. Aug.: Tageswanderung nach Kirchheim, Odental, Heidenloch, Deidesheim. Abfahrt: Rheinhaardtbahn 6.30 Uhr. Fahrpreis: 1.30 RM. Führer: Nees.
An allen Wanderungen Gäste herzlich willkommen.

Bibliothek: Jeden Donnerstag von 8 bis 10 Uhr bei J. Gladt, Alter Frankenthaler Weg 12.

Oppau-Edigheim.

- Obmann: Phil. Hahn, Karolinenstraße 50. Lokal: Karl Seefried, "Zum Adler". Naturfreundehaus im Pfälzerwald bei Wachenheim. Häuslerreferent: Jak. Grauer, Oppau, Dammbrückstraße 17.
27. Juli: Auschlußfahrt.
21. Juli: Monaterversammlung im Lokal Seefried.
4. Aug.: Fährersitzung.
21. Aug.: Auschlußfahrt.
28. Aug.: Monaterversammlung im Gewerkschaftshaus.
Hausdienst: 5. Juli: Koob Gy. und Frau; 12. Juli: Reinfrank K. und Frau; 19. Juli: Lüngelbach Fr. und Frau; 26. Juli: Hahn Ph. und Frau; 2. Aug.: Scherer Fr. und Frau; 9. Aug.: Krauschneider M. und Frau; 16. Aug.: Kraus Gy. und Frau;

23. Aug.: Ifflinger Ad. und Frau Fischer Gy.; 30. Aug.: Fischer Karl und Frau.
Jeden Sonntag Arbeitstour. Beim Übernachten sollte man sich an unserem Häuslerreferent Jakob Grauer, Oppau, Dammbrückstraße 17, wenden. Sonstige Mitteilungen werden im Aushangekosten am Konsulaten bekämpft gemacht.

Speyer.

- Obmann: Konrad Schreier, im Burgfeld 28. Vereinslokal: "Zum Jakobsbrunnen" von Friedrich Ober, Heidentorstraße 18.
4. Juli: Mitgliederversammlung.
19. oder 26. Juli: Autotour nach dem Dahner Gebiet.
8. Aug.: Mitgliederversammlung.
27. Aug.: Mitgliederversammlung, Siegfriedsbrunnen, Drachenfels, Lahnbergskreis, Northeim, Oppauer Haus, Wachenheim.
Näheres im Aushangekosten.

Worms.

- Obmann: Johann Fröhla, Beishheimer Straße 24. Vereinslokal: Volkshaus, Petersstraße 15. Naturfreundehaus am Vorstein bei Reichenbach (Odenwald). Quartieradresse: Franz Witt, Worms, Eisbachstraße 18.

5. Juli: Hausweihe der Ortsgruppe Landau.
19. Juli: Tageswanderung nach dem Steinwald (Badegeselligkeit). Treffpunkt: Eisenbahnhütte. Abmarsch: 7 Uhr.
2. Aug.: Hausweihe der Ortsgruppe Pforz.
13. Aug.: Tageswanderung: Heppenheim, Heppenheimer Wald, Kugeln, Reichenbach, Vorstein. Abfahrt: 6.08 Uhr.
30. Aug.: Tageswanderung: Busch, Petersau (Badegeselligkeit). Abmarsch: 7. Uhr Gymnasium.

Die Abfahrtzeit wird in der "Volkssacho" bekannt gegeben. Jeden freien Sonntag Arbeitswanderung nach dem Vorstein.

Jugendgruppe (Jugendleiter: Ernst Pfaffenbecker, Klostergartenweg 4/10): Jeden Donnerstag von 8 bis 10 Uhr Zusammenkunft im Süddischen Jugendheim, Wollstraße.

- Hausdienst: 5. Juli: Moos und Kuh; 12. Juli: Baumgartner und Frau, Frau Oelmann; 10. Juli: Göhring und Frau, Kuh und Frau; 26. Juli: Hess und Frau, Hahl und Frau; 2. Aug.: Rippelberger und Frau Loh; 9. Aug.: Kempf und Frau, Kapeller; 13. Aug.: Fröhla und Frau, Mätscher, Leisler; 24. Aug.: Pfaffenbecker, Lott; 30. Aug.: Herbeck, Hirschbier Gertr., Kochler.

2. Bezirk: Hardt.

- Bezirkleiter: Georg Seut, Landau, Birnbaumstraße 98. Die Ortsgruppen des 2. Bezirks beteiligen sich geschlossen an der Gymnastikprobe am 30. August in Edenkoben.

Ammweiler.

- Obmann: J. Krieg, Schulstraße 29. Vereinslokal: Rosa-Beutel, Landauer Straße.
5. Juli: Einweihung des Landauer Naturfreundehauses mit Wandern nach Lauterachswan. Führer: Hartstern Ph. und Köhler Ph. Abmarsch: 5.30 Uhr an der August-Bebel-Straße.
9. Aug.: Kirmes, Ammweiler Dorfhaus, Luisipoldsturm, Herrenbergerhof, Wilgartswiesen. Führer: Hofacker Erich und Kress H. Abmarsch: 8 Uhr am Neuhäusel.
Jeden dritten Samstag im Monat finden unsere Versammlungen statt. Das Naturfreundehaus ist täglich geöffnet.

Edenkoben.

- Obmann: Hch. Doll, Klosterstr. 84. Vereinslokal: Wirtschaft "Zum Krebsköpfchen", Klosterstr. 172 und Café Koch, Langstr. 18.
5. Juli: 7. Programmavondierung. Hausweihe der Ortsgruppe Landau in Lauterachswan. Abfahrt: 6.55 Uhr. Sonntagsfahrkarte bis Bergzabern.
12. Juli: Arbeitstour auf unser Haus. Abmarsch am Kloster Heilsbruck Samstag abend 5 Uhr und Sonntag morgen 5 Uhr.
26. Juli: Naturfreundetreffen, verbunden mit Bezirkssängerausflug nach dem Neustädter Haus. Abmarsch: 7 Uhr Café Hiner. Führer: Hch. Etzel.
2. Aug.: 8. Programmavondierung. Hausweihe der Ortsgruppe Pforz. Abfahrt: 6.55 Uhr. Sonntagsfahrkarte bis Kandl. Führer: Neis Wilh.

30. Aug.: Gau Musikprobe und Bezirkswanderung nach dem Wederberg. Vormittags halb 10 Uhr: Gau Musikprobe im "Tivoli". Vormittags von 11 bis 12 Uhr: Stadtkonzert am Schafplatz. Nachmittags halb 2 Uhr: Wanderung zum Sportplatz Wederberg. Abmarsch: 1.30 Uhr am "Tivoli". Wirtschaft in eigener Regie. Ausschank Edenkobener Naturwein aus der Winzergenossenschaft.

Hausdienst: 5. Juli: Doll, Heinrich; 12. Juli: Fink, Franz; 19. Juli: Munk, Jakob; 26. Juli: Reinfrank, Nikolaus; 2. Aug.: Eitel, Heinrich; 9. Aug.: Eitel, Wilhelm; 16. Aug.: Reinfrank, Philipp; 23. Aug.: Dörner, Georg; 30. Aug.: Brechtel, Willi.

Kandel.

Obmann: Josef Centner, Untere Hochstraße 10. Vereinslokal: "Zum Schlüssel".

5. Juli: 7. Programmabend. Nach Lauterschwän zur Einweihung des Landauer Naturfreundehauses.

2. Aug.: 8. Programmabend. Heber Langenberg nach Pforz. zur Einweihung des Pforzheimer Naturfreundehauses, unter Beteiligung der Musikabteilung.

31. Aug.: Beteiligung unserer Musikabteilung zur Gau Musikprobe nach Edenkoben.

Musikgruppe (Leiter: Herz, Centner, Hochstraße, Übungsort Bahnhofshotel): Musikstunden finden jeden Mittwoch im Übungsortlokale statt.

Lambrecht.

Obmann: Ludwig Gloß, Obere Marktstraße 78. Vereinslokal: Karl Schaaf, Obere Marktstraße 54.

5. Juli: 7. Wanderung. Hausweihe in Lauterschwän.

2. Aug.: 8. Wanderung. Hausweihe in Pforz.

Hausdienst: 5. Juli: Strauch und Hinterberger; 12. Juli: K. Gloß und Denig; 19. Juli: Göllsch und Liefer; 26. Juli: Merkel und H. Schmidt; 2. August: L. Kischel und Carter; 9. August: Fr. Gloß und Hartmeier; 16. August: A. Schmidt und K. Gloß; 23. August: Strauch u. Hinterberger; 30. August: K. Gloß und Denig.

Anmeldungen zum Ferienaufenthalt sind an den Obmann K. Gloß zu richten.

Landau.

Obmann: Mich. Sprengler, Poststraße 12. Vereinslokal: "Zum goldenen Fäßl" von K. Hank, Forestraße.

6. Juli: Hausweihe der Ortsgruppe Landau in Lauterschwän. Wir richten an alle Ortsgruppen die Bitte, sich an derselben zu beteiligen.

19. Juli: Wanderung nach dem Neustädter Haus. Abfahrt: Landau 6.30 Uhr bis Edenkoben.

2. Aug.: Wanderung nach Pforz zur Schuhhäusern und Platzweihe. Abfahrt: Landau Hbf. 6.30 und 7.15 Uhr.

30. Aug.: Wanderung nach Edenkoben zur Gau Musikprobe. Alsfahrtszeit wird örtlich bekannt gegeben.

Malschammer.

Obmann: Jakob Guthor, Friedhofstraße. Vereinslokal: Gasthaus "Zum Rebstock".

5. Juli: Beteiligung an der Hausweihe der Ortsgruppe Landau in Lauterschwän.

31. Aug.: Gau Musikprobe in Edenkoben. Wanderung zum Wederberg.

Weiteres wird im Aushängekosten des Vereins bekannt gegeben.

Neustadt a. d. Hdt.

Obmann: G. Dierfeld, Kiesstraße 8. Vereinslokal: Jos. Müller, Hauptstraße 101. Haussreferent: Peter Stoner, Hüttengasse 1. Naturfreundehaus Heidenbrunnertal.

3. Juli: Mitgliederversammlung bei Müller.

5. Juli: Hausweihe der Ortsgruppe Landau in Lauterschwän.

19. Juli: Naturfreundetreffen am Neustädter Haus.

30. Juli: Führerbesprechung.

2. Aug.: Hausweihe der Ortsgruppe Pforz.

7. Aug.: Mitgliederversammlung bei Barth.

9. Aug.: Kinderwanderung.

23. Aug.: Radwandern nach Breitenstein.

29. Aug.: Nachtwanderung. R. Freitag-Sicht, Speicherfeld, Nolsdorf, Zigeunerfels. Abmarsch: 20 Uhr bei der Zwackelsbrücke. Führer: Joh. Seel.

30. Aug.: Wanderung nach Edenkoben zur Gau Musikprobe.

Jugendgruppe: Wir beteiligen uns bei allen Vereinsveranstaltungen, außerdem haben wir folgendes Programm: 10. Juli: Leseabend: "Im Westen nichts Neues"; 12. Juli: Treffen am Haus; 17. Juli: Liederabend; 24. Juli: Spaziergang; 26. Juli: Oppauer Haus; 31. Juli: Spielabend; 14. August: Vortragsabend; 16. August: Breitenstein; 21. August: Liederabend; 28. August: Hanauer Schloss, Naturfreundehaus; 29. August: Leseabend.

Zu den Hausweihefeiern der Ortsgruppe Landau und Pforz. wird bei genügender Beteiligung ein Kraftwagen benötigt. Die Teilnehmer können sich bei Gen. Stoll sen. in die Liste eintragen. Alle Programmaänderungen erscheinen rechtzeitig im Aushängekosten.

Musikgruppe: Jeden Dienstag 20 Uhr Probe im Nebenzimmer der Wirtschaft "Zum Rathaus".

Wanderartikel und Bekleidung aus der Elas-Geschäftsstelle vertriebt Gen. K. Weiland, Altmühlstraße 20, 3. Stock, wo auch die Preisliste aufsteigt.

Photographie: Alle drei Wochen Montags Zusammenkunft bei K. Kuhn, Rothausstraße.

Hausdienst: 5. Juli: K. Kuhn; 12. Juli: Wilh. Bessel;

19. Juli: O. Weber; 26. Juli: Gust. Bessel; 2. August: Fritz Stoll; 9. August: P. Koller; 16. August: Ludwig Schmitt;

23. August: Karl Brodchläger; 30. August: Fritz Weppeler. -- Der Hausdienst beginnt jeweils Sonntags abend. Im Verhinderungsfalle ist Erfah zu stellen.

3. Bezirk: Westpfalz.

Bezirksleiter: A. Thomas, Kaiserlautern, Parkstraße 14.

Kaiserslautern.

Obmann: Albert Thomas, Parkstraße 14. Haussreferent: W. Wagner. Adresse für Anmeldungen zum Ferienaufenthalt und bei größeren Gruppen: Albert Thomas, Parkstraße 14. Vereinslokal: Glockenstraße 67. Ferien- und Erholungsheim im Finsterbrunnertal.

3. Juli: Mitgliederversammlung.

5. Juli: 7. Hauptwanderung. (Badetour.) Kaiserslautern, Moosbrunnen, Neuhöfchen, Trippstadt, Kaiserslautern. Abmarsch: 6 Uhr Löwenburg. Führer: Demmell Willy und Egeler Ludwig.

10. Juli: Fahrerprüfung.

12. Juli: Familienwanderung über Dausenau nach dem Finsterbrunnertal. Abmarsch: 7 Uhr Stadtspark. Führer: Lyroth sen. und Demmell Willy.

17. Juli: Vortrag unseres Wanderfreundes Fred-Waldfischbach über Geschichtliches, Geologisches und Botanisches vom Donnersberg mit Lichtbildern. Beginn: 8.30 Uhr.

20. Juli: Botanische Wanderung nach dem Donnersberg, gemeinsam mit der Ortsgruppe Waldfischbach. Führung: Wanderfreund Fred-Waldfischbach. Papier, Bleistift mitnehmen, ebenso Feldflaschen, da Kastelpfade mit Wasser nicht immer vorhanden. Abfahrt: Kaiserslautern Hbf. 5.30 Uhr. Sonntagsfahrtkarte Langmeil-Winnweiler.

24. Juli: Lichtbildervortrag: "Wie ein modernes Schiff entsteht." Beginn: 9 Uhr.

26. Juli: Fahrradwanderung nach dem Lambrecht-Edenkobener Naturfreundehaus. Abfahrt: Samstag nachm. 5 Uhr vom Pfaffbad. Führer: Lyroth sen. und Demmell Willy.

30. Juli: Vorstandssitzung bei Mitglied Föhner, Barbarossastr. 2. Aug.: Hüttenwoche der Ortsgruppe Pforz. Zahlreiche Beteiligung erbeten. Näheres im Vereinslokal.

7. Aug.: Mitgliederversammlung.

8. u. 9. Aug.: Fahrradwanderung nach dem Niederauerbacher Naturfreundehaus. Abfahrt: Samstag nachm. 5 Uhr Stadtspark. Führer: Demmell Willy und Lyroth sen.

11. Aug.: Wir beteiligen uns an der Verfassungsfeier.

14. Aug.: Abendseegang nach dem Breitenhof. Abmarsch: 8 Uhr Löwenburg.

16. Aug.: 8. Hauptwanderung nach dem Langenbrunnerweiher (Badetour). Abmarsch: 6 Uhr am Mainzer Tor. Führer: Weigel Anton und Jung Ludwig.

21. Aug.: Vortrag des Gen. Bch: "Selbsterlebtes aus dem bayer. Hochgebirge", mit Lichtbildern. Beginn: 8.30 Uhr.

22. auf 23. Aug.: Nachtwanderung über Speyerbrunn ins Finsterbrunnertal. Abmarsch: 9 Uhr Löwenburg.

28. Aug.: Vorstandssitzung bei Mitglied Föhner, Barbarossastr.

30. Aug.: Wir treffen uns im Finsterbrunnertal. Gemütliches Beisammensein.

Hausdienst: 11. u. 12. Juli: Joachim Adam und Röder Emil; 13. u. 14. Juli: Walter Johann und Jung Wolfgang; 20. u. 21. Juli: Thomas Albert, Rauch Bernd und Schorff Katharina; 1. u. 2. August: Lyrath Karl und Glimes Leonhard; 8. u. 9. August: Denzer Arthur und Schimpert Lothar; 15. u. 16. August: Dennell Willy und Dennell Philippine; 22. u. 23. August: Baumgärtner Georg und Bender August; 26. u. 27. August: Schmidmann Karl und Knoes Philipp.

Eamliche hausdienstleistende Genossinnen und Genossen werden zu einer Aussprache am 10. Juli ins Vereinlokal gegeben.

4. Bezirk:

Bezirksteiter: Ludwig Demberger, Pirnausens, Volkshaus.

Helftersberg.

Obmann: Adam Haas, Hauptstraße 74. Führerobmann: Gust. Hensel, Hauptstraße 64. Jugendleiter: August Bayer, Hauptstraße 37. Vereinlokal: Karl Bayer, Waldschbacher Straße.

5. Juli: Teilnahme an der Hausmeile der Ortsgruppe Landau in Peuterschwarz.

12. Juli: Halbtagsfahrt.

10. Juli: Programmtoour (Tagestour).

11. Aug.: Mitgliederversammlung.

9. Aug.: Jugendwanderung.

18. Aug.: Programmtoour (Tagestour).

23. Aug.: Halbtagsfahrt.

20. Aug.: Mitgliederversammlung.

Jed. Führer, Abmarsch wird an der Vereinstafel angegeschrieben.

Jugendgruppe: Jeden Freitag abend 9 Uhr Zusammenkunft im Verkehrslokal.

Niederanrebach.

Obmann: Daniel Weingärtner. Vereinlokal: Wirtschaft "Zum Bahnhof", Mönne Sutter. Das Harzbörnhaus ist jeden Samstag und Feiertag mit Wirtschaftsbetrieb geöffnet.

11. Juli: 3. Quartalversammlung.

Wanderungen usw. werden in der Zeitung und in den Aushangtafeln bekannt gegeben.

Pirnausens.

Obmann: Franz Roth, Bollerstraße 6. Vereinlokal: "Volkshaus", Alleestraße 58. Horbach-Haus. Hansreferent: Emil Wirth, Arnsdorfstraße 25.

4. Juli: Halbjahres-Generalversammlung im Volkshaus. Beginn abends 8 Uhr.

5. Juli: Beteiligung an der Hausmeile der Ortsgruppe Landau. Wir fahren mit Omnibus. Abfahrtzeit wird noch bekannt gegeben.

19. Juli: 7. Programmtoour. Beteiligung an der Bezirkswanderrung. Abfahrt: 6.24 Uhr. Sonntagskarte Biebergemüthe. Führer: Stein Ludwig sen. und Demberger Ludwig.

25. Juli: Internationale Naturfreunde-Feierstunde in der Horbach. Beginn: 9 Uhr abends.

1. Aug.: Mitgliederversammlung im Volkshaus, abends 8 Uhr. Eine Stunde früher Ausschüttigung.

23. Aug.: 8. Programmwanderung. Starzenbrunnen, Ruppertsfels, Maiblumenfels, Klosterbrunnen, Lenzberg, Horbach. Gehzeit: 4 Stunden. Führer: Pister Wilh. und Schmidt H.

Musßgruppe: Dienstags abends 8 Uhr im Volkshaus Probe der Zupfmusik. Freitags abends 8 Uhr im Lokal Schas Probe der Blasmusik.

Jugendgruppe: Montags: Spielabend; Dienstags: Volkstanzabend; Donnerstags: Gesamt-Zusammenkunft; Freitags: Sportabend. Jugendwanderungen werden Donnerstags bekannt gegeben. Im übrigen gilt das Programm der Ortsgruppe.

Kletter- und Wintersportgruppe: Wir treffen uns Mittwochs abends im Lokal Schas beim Schuhplätteln.

Zweibrücken.

Obmann: Fr. Hagen, Kaiserstraße 12. Geschäftsstelle: Goetheplatz 3. Vereinlokal: "Pfälzer Hof". Jugendlokal: Genossen Jansen, Wassergasse 1.

5. Juli: Hausmeile der Ortsgruppe Landau. (Näheres über Abfahrt usw. wird noch bekannt gegeben.)

12. Juli: Kellenbach, Leimen, Karlstal, Kaiserstauterer Haus. Abfahrt: 8.10 Uhr vorm. Sonntagskarte: Hinterweidenthal-Karlstal 2.80 M. Führer: Jansen und Müller.

18. Juli: Mitgliederversammlung, abends 8 Uhr, im "Pfälzer Hof".

24. Juli: Führertagung, abends 8 Uhr.

31. Juli: Bömbach, Heilbach, Gonnig, Broebsbicken. Abmarsch: 5 Uhr vorm. an der Schleuse. Führer: Jansen.

2. Aug.: Hausmeile der Ortsgruppe Pfors. (Abfahrt wird gesondert bekannt gegeben. Teilnehmermeldung bis spätestens 26. Juli.)

16. Aug.: Kükertenwald, Naturfreundehaus, Neunkirchen. Abmarsch: 4.30 Uhr vorm. am Bismarckdenkmal. Führer: K. Weber und Fr. Müller.

22. Aug.: Mitgliederversammlung, abends 8 Uhr, im Pfälzer Hof.

30. Aug.: Bömbach, Heilbach, Kreuzberg, Schangenhof, unter Mitwirkung der Musiksektion. Abmarsch: 8.30 Uhr vorm. an der Schleuse. Führer: Fr. Schehl.

Musßgruppe: Jeden Dienstag, abends 8 Uhr, Probe.

Jugendgruppe: Jeden Mittwoch, abends 8 Uhr, Gruppenabend.

Weitere Veranstaltungen werden gesondert bekannt gegeben. Bitte immer den Anschlagtafeln beachten. Opt. Veränderungen werden wie immer bekannt gegeben. Wir bitten die Mitglieder um zahlreichen Besuch bei allen Veranstaltungen. Gäste steis willkommen.

5. Bezirk: Nahe.

Bezirksteiter: K. Förster jr., Oberstein, Genossenschaftsstraße 16.

Au unsere Ortsgruppen! Wir machen schon jetzt auf unsere Bezirkstour am 6. September in den Soonwald aufmerksam und bitten, diesen Tag frei zu halten. Der Bezirksvorstand.

Baumholder (Nahe).

Obmann: Heinr. Strunni jr., Gefangenstraße 57. Vereinlokal: Saalbau Schmidt, Alleestraße 40.

Eamliche Wanderungen und Zusammenkünfte werden vom Obmann rechtzeitig bekannt gegeben.

Krenzach.

Obmann: Franz Haas, Pfiffergasse 9a. Vereinlokal: Witwe Bartisch, Kühlesheimer Straße 56. Dasselbst. Übernachtungsgelegenheit für 20 Personen. (Voranmeldung erbeten.)

12. Juli: Tageswanderung durch die Lohr, über Hüffelsheim, Waldböckelheim, Loscrich, Sponheim. Zurück mit der Bahn. Abmarsch: 7 Uhr Holzmarkt. Führer: Ami Bossert und Karl Kron.

26. Juli: Radwanderung zum Donnersberg. Hinfahrt durch Rheinhessen, zurück durch das Alsenztal. Abfahrt: 6 Uhr vom Lödensteg. Führer: Erich Gaßlau.

2. Aug.: Tageswanderung über Stromberg in das Morgenbachtal. Abmarsch: 6 Uhr am Stadthaus. Führer: Emil Messer.

16. Aug.: Tageswanderung mit der Kindergruppe in den Langendorfheimer Wald. Abmarsch: 7 Uhr am Brückenturm. Führer: Ami Bossert und Dina Konradt.

Mitgliederversammlung jeden ersten Donnerstag im Monat im Vereinlokal. Beginn abends 8.30 Uhr. — Jeden Mittwoch nachmittag von 5 bis 7 Uhr Zusammenkunft der Kindergruppe im Brückenturm. — Dasselbst jeden Mittwoch abends 8.30 Uhr Musikstunde.

Oberstein.

Obmann: Albert Wenand, Oberstein, Hasbach. Vereinlokal: Naturfreundehaus "Alte Schreie". Anmeldungen für dasselbe an K. Förster jr., Genossenschaftsstraße 16.

26. Juli: Kellenbachtal.

2. Aug.: Wüstlautenbach (Tagestour).

16. Aug.: Kriegelbach.

23. Aug.: Kammerwoog.

Jugendgruppe: Jeden Dienstag und Donnerstag Jugendabend im Haus.